

Hotel fertig eingerichtet

Kurz vor Schuljahresende viel Kreativität gefragt



Das Insektenhotel kurz vor der Fertigstellung: Die „Zimmermädchen“ Victoria Böhm (links), Antonia Deckert und Desirée Steinfort (rechts) arbeiteten noch an der Inneneinrichtung. Foto: privat

Wolmirstedt (hr/bo). Für die künftigen Erzieher bedeutete die Rückkehr aus dem Berufspraktikum nicht etwa einen vorverlegten Ferienbeginn. Stattdessen war zum Ende des Schuljahres noch einmal Kreativität gefragt. Während der Fortbildungstage an der Evangelischen Fachschule für soziale Berufe konnten die Schüler zwischen drei Workshops wählen, die ihren Ideenreichtum und auch ein bisschen Improvisationstalent forderten. Was alles zum Bau eines Insektenhotels nötig ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler

im Kurs von Lehrer Volker Kups. Tannenzapfen, Bambus, Holz und Stroh wurden in Holzkästen verstaut und gesichert. „Eines der Insektenhotels soll auf jeden Fall einer Kita in Rosenberg gespendet werden, die stark unter dem Hochwasser zu leiden hatte“, sagt Schülerin Victoria Böhm.

Die Hörspiele, die im Raum nebenan aufgenommen wurden sind für Kinder ab drei Jahren geeignet. Von der Idee bis zur Umsetzung lag alles in Schülerhand: „Die Schüler haben sich die Geschichte ausgedacht und auch selbst nach Möglichkeiten der Ver-

tonung gesucht“, sagt Musiklehrer Clement Dinges, der den Workshop leitet. Es wird mit dem Fuß getrampelt und gescharrt, mit Papier geräschelt und auf dem Klavier geklimpert, bis die richtigen Töne herauskommen. „Es ist eine kurze Geschichte, die von einem kleinen Elefanten handelt“, sagt Schülerin Eva Hebekerl. Mehr wird aber noch nicht verraten. Schließlich sollen die Hörspiele im Rahmen einer Vorführung noch präsentiert werden.

Im dritten Kurs werden Puppen gestaltet. Die heißen Persona Dolls und haben eine ganz besondere Funktion.

Lehrerin Dr. Gisela Krohn: „Persona Dolls stehen für Kinder unterschiedlichster Herkunft und Familienkultur. Sie bekommen nicht nur ein Gesicht, sondern auch eine Geschichte. Wir machen kleinen Persönlichkeiten aus ihnen, die eines Tages Kindern helfen sollen, über Gefühle, Wünsche und Gedanken zu sprechen.“

Mit viel Engagement und Freude an der Arbeit haben die künftigen Erzieher die Fortbildungstage erlebt und werden viel von den Ideen und Ergebnissen mit in die Kindertageseinrichtungen im ganzen Land nehmen.